Brustkrebs als Berufskrankheit

bcaction.de/brustkrebs-als-berufskrankheit

22. März 2015



(Last Updated On: 11. Dezember 2017)
Bei CBGnetwork.org (Coordination gegen BAYER-Gefahren e.V.) ist gerade eine neue Veröffentlichung zu Schadstoffen in Schulen und öffentlichen Gebäuden erschienen (Hans-Ulrich Hill: Schadstoffe an Schulen und öffentlichen Gebäuden, pdf). Es hat verschiedentlich bereits Klagen im Zusammenhang mit Brustkrebs bei Lehrerinnen gegeben, doch bisher wurden alle Klagen abgewiesen, s. auch den Beitrag Krebs bei Lehrerin wurde nicht als Berufskrankheit anerkannt (bei Chemical Sensitivity Network, CSN Deutschland, SHG). Mittlerweile hat die Arbeitnehmerkammer Bremen mit Arbeitspapiere Berufskrankheiten Nr. 3 (Stand 04/2014, pdf) Arbeits- und berufsbedingte Krebserkrankungen: Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse unter besonderer Berücksichtigung weiblicher Krebsformen Daten zu diesem Themenkomplex zusammengestellt.

FrauenärztInnen und Ärztinnen und Ärzte, die Brustkrebs behandeln, sollten trotz der bisher wenig Hoffnung machenden juristischen Lage dennoch immer auch prüfen, ob der Verdacht auf Vorliegen einer Berufskrankheit gegeben ist. Falls ja, besteht grundsätzlich die Pflicht, dies bei der zuständigen Berufsgenossenschaft anzuzeigen. Derzeit sind frauenspezifische Krebserkrankungen generell nicht in der Liste der Berufskrankheiten zu finden, sie könnten jedoch unter bestimmten Umständen nach der Öffnungsklausel laut § 9 Abs. 2 SGB VII „Wie eine Berufskrankheit“ anerkannt werden. Erst wenn mehr und mehr über bestimmte Erkrankungen verhandelt wird und häufiger Anzeigen vorliegen, nehmen Unfallversicherungsträger dieses Thema in ihre Tagesordnung auf und der langsam reagierende Verwaltungsapparat kommt in Gang.

Das Land Bremen verfügt über eine Beratungsstelle für Berufskrankheiten (im Haus der Arbeitnehmerkammer angesiedelt, vom Land Bremen finanziert), da könnten sich zumindest Frauen, die in Bremen oder Bremerhaven arbeiten oder wohnen, beraten lassen. Andere Bundesländer werden diesem Beispiel hoffentlich noch folgen. Wichtig bleibt aber, dass besonders auch betroffene Frauen sich bei Verdacht zu Wort melden.

Weiterlesen

Arbeits- und berufsbedingte Krebserkrankungen: Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse unter besonderer Berücksichtigung weiblicher Krebsformen (pdf, Arbeitnehmerkammer Bremen)

Projekt Putting Breast Cancer out of Work (ChemHAT.org)